



Unsere Schulkinder
wünschen sich

weniger Autos vor der Schule
und
umsichtige Autofahrer...

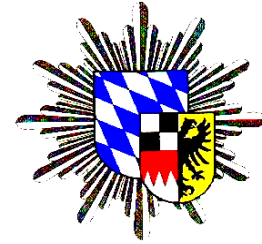
... weil Schulranzen
keine Airbags haben,

Kinder
das Straßengeschehen
aus einem andern Blickwinkel
sehen ...



... und manchmal
ganz spontan reagieren.

Sehr geehrte Verkehrsteilnehmerin,
sehr geehrter Verkehrsteilnehmer,



durch Ihr Verhalten haben Sie eine Verkehrsordnungswidrigkeit begangen, die normalerweise mit einer Verwarnung bzw. einer Anzeige und einem entsprechenden Verwarnungs- bzw. Bußgeld geahndet wird.

Heute erhalten Sie anstatt einer Verwarnung ausnahmsweise dieses Merkblatt mit Verhaltenstipps der Polizei.

Auf der Rückseite sind Bilder von Schulkindern dargestellt. Diese Bilder zeigen eindringlich, dass auch durch Ihr Verhalten die Gefahren des Schulweges mit verursacht werden.

Bitte seien Sie den Kindern und den anderen Verkehrsteilnehmern ein Vorbild, indem Sie im Bereich von Schulen

- nicht in zweiter Reihe parken und die Haltverbote beachten
- Kinder nicht im absoluten Haltverbot ein- oder aussteigen lassen
- besonders vorsichtig fahren und unbedingt die bestehenden Geschwindigkeitsbeschränkungen beachten
- an Haltestellen von Bussen und Straßenbahnen immer damit rechnen, dass Kinder unvermittelt über die Straße laufen
- die Gurtanlegepflicht beachten und die Kinder mit den erforderlichen Rückhaltesystemen sichern.

Bitte überlegen Sie, ob Sie Ihr Kind unbedingt mit dem Fahrzeug direkt vor die Schule fahren müssen, denn hierdurch entstehen die Verkehrssituationen vor Schulen, die für unsere Kinder gefährlich sind.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

Nürnberger Polizei